

Freitagsbrief

Liebe Leserinnen und Leser,

nun geht wieder ein Schuljahr zu Ende. Vor allem in der zweiten Hälfte konnten wir eine vorsichtige Rückkehr zur Normalität in den Möglichkeiten zur Begegnung in unserer Schulgemeinschaft erleben. Unterrichtsfahrten, Klassenspiele, Feiern - vieles, was lange nicht mehr sein konnte, durfte wieder stattfinden. Gleichzeitig erleben wir, wie der Krieg, der in die Ukraine getragen

wurde, nicht nur die Menschen dort, sondern auch uns anfasst: In Gestalt der Menschen, die dem Krieg zu entfliehen suchen und zu einem kleinen Teil auch in unserer Schulgemeinschaft an- und untergekommen sind, aber auch in der grundsätzlichen Verunsicherung, den Krieg, den wir lange nur noch in weiter Ferne möglich wähten, so in die Nähe gerückt zu erleben.

Umso mehr wünsche ich Ihnen und uns allen schöne, erholsame Ferien und Urlaubstage, aus denen wir mit Kraft und Vorfreude auf die schönen Seiten eines neuen Schuljahres zugehen können: Vor allem auf die Begrüßung unserer neuen Schülerinnen und Schüler in den ersten Tagen. Wir hoffen auch sehr, in diesem Jahr wieder den Adventsbasar miteinander haben zu dürfen. Ki

280 Unterstufenschüler haben in der letzten Schulwoche einen Hibernia-Flashmob veranstaltet.

Klassen- und jahrgangsweise wurde zu flotter Musik ein Line-dance eingeübt, so dass zum Finale beim Tanzen kein Chaos entstand, sondern alle ein beschwingtes Gemeinschaftserlebnis hatten.

Wir wünschen der gesamten Schulgemeinde eine beschwingte Sommerzeit!
Wolfgang Heimes



Klassenfahrt der 5b zur Epscheider Mühle in Breckerfeld bei Hagen

Die Woche vom 30.05.-03.06.2022 verbrachte die Klasse 5b mit Frau Kleinkes und Frau Buschmeier in der Epscheider Mühle. Neben viel Zeit für ein ausgiebiges Miteinander gab es ein abwechslungsreiches Programm mit Baumklettern, Bogenschießen, Lagerfeuer machen und Grillen, einer Mutproben-Nachtwanderung und etlichen gemeinschaftsfördernden Spielen in freier Natur.



Am Montag, den 30.05. sind wir um 9.30 Uhr in den Reisebus gestiegen und nach ungefähr 50 Minuten Fahrt auf einem Parkplatz oberhalb der Epscheider Mühle, die in einem Tal liegt, angekommen. Wir mussten noch etwa 2 km laufen, um am Ziel anzukommen. Dort stärkten wir uns mit einer frisch zubereiteten Pizza, dann wurden die Zimmer zugeteilt. Wir Jungs kamen in die normalen Jugendherbergzimmer (mit jeweils

3-Etagen-Betten für etwa 12 Schüler), die Mädchen wegen Corona in die „Villa“ für Hochzeiten (4-Bett-Zimmer). Um 7.30 Uhr war Weckzeit, dann hatten wir noch 45 Minuten, um uns fertig zu machen. Schließlich haben wir noch einen Morgenkreis gemacht und dann gab es lecker Frühstück. Einiges war selbstgemacht: Marmelade, Schokocreme und Brötchen. Dazu gab es Wurst, Käse, Butter und Fruchttete. Um 21.30 Uhr mussten wir ins Bett. An den vier Tagen haben wir verschiedene Aktivitäten veranstaltet, eines unserer Lieblingserlebnisse war das „Erbsen und Bohnen Spiel“:

Zunächst sind wir zu einer bestimmten Stelle in den Wald gewandert. Dort haben wir uns in Bienen und Ameisen aufgeteilt, nachdem Tobi (unser Betreuer, ein Erlebnispädagoge) uns die Handlung erklärt hatte. Es ging um ein Erbsen- und ein Bohnendorf. Im Erbsendorf gab es nur Erbsen, im Bohnendorf nur Bohnen. Irgendwann kam jemand aus dem Bohnendorf in das Erbsendorf und sah zum ersten Mal ein anderes Essen. So entdeckten sich die Dörfer. Es gab in beiden einen Händler mit einer Vorratskiste. Am Anfang musste sich jeder einen Partner suchen. Ich war mit Till in einem Team. Jedes Team bekam am Anfang eine



Erbsen, eine Bohne und einen Edelstein in einer kleinen Dose. Wenn man zum Beispiel vom Erbsendorf ins Bohnendorf kam, musste man dort die Erbsen abgeben und bekam dafür eine Bohne und einen Edelstein. Mit der Bohne durfte man dann wiederum im Erbsendorf handeln usw. Auf dem Weg durch den Wald von einem Dorf zum anderen konnte man von Räufern ausgeraubt werden. Die Räuber wurden von unserem Betreuer und einer Helferin verkörpert. Sie hatten Schwimmmüden als Schwerter. Wenn sie uns damit abschlugen, mussten wir ihnen einen Edelstein geben. Wer am Ende die meisten Edelsteine hatte (entweder wir oder die Räuber), hatte gewonnen. Unsere Klasse hat die Räuber abgezogen! Ein cooles Spiel! Raul Segert, 5b





Bogenschießen

Am dritten Tag stand auf der großen Wiese das Bogenschießen an. Unser Betreuer Tobi hat uns die Schusstechnik erklärt. Dann haben wir ein bisschen aufs Ziel geschossen. Manche haben getroffen, manche nicht. Von Tobi bekamen wir ein Signal, erst dann durften wir gemeinsam die Pfeile einsammeln. Auf ein Kommando haben wir erneut drei Pfeile geschossen. Bogen und Pfeile waren aus Holz, die Pfeile hatten

eine Metallspitze und am Ende drei Federn. Zwischendurch gab es auch Pausen.

ankamen, haben wir uns gefreut, unsere Eltern wiederzusehen.

Till Eckardt, 5b

Abreise

Nachdem wir unsere Sachen gepackt und in Tobis Auto geladen hatten, machten wir uns auf den Weg zum Treffpunkt für die Abfahrt. Es ging die 2 km bergauf zum Parkplatz, wo wir am Freitag um 11.00 Uhr in den Bus stiegen. Die Fahrt dauerte wieder 50 Minuten. Als wir an der Schule



hibernia markt

Im August fange ich als Lehrer an der Hiberniaschule an.

Zum Start suche ich eine kleine Wohnung mit Bad/Schlafzimmer/Arbeitszimmer.

Sehr gerne teilmöbliert und möglichst im Umkreis der Schule.

Wenn Sie mir helfen können, rufen sie bitte an: Dirk Meersmann. Tel. 020289350. (Der Anrufbeantworter ist immer an)

Liebe Eltern!

Ich bin Olga Romanov, eine Lehrerin für Russisch und Englisch. Ab August 2022 werde ich das Lehrerteam an der Hiberniaschule unterstützen. Die Übernahme der Aufgaben an der Schule ist für mich mit einem Umzug nach Herne verbunden.

Ich suche zum 01.08.2022 eine 1,5-2 -Zimmerwohnung mit einem Balkon oder einer Terrasse im Stadtteil, in dem sich unsere Schule befindet. Ich verfüge über einen Wohnberechtigungsschein. Ich werde mich über alle Hinweise auf eine freie Wohnung freuen. Meine E-Mailadresse lautet: olgaromanov@online.de.

Freundlich grüßt Sie,
Olga Romanov



Klassenfahrt 8b nach Scharbeutz - ein Traum!

Am 13.06.2022 fuhr die Klasse 8b auf Klassenfahrt nach Scharbeutz an der Ostsee. Die Jugendherberge lag direkt an eigenem Strand. Nach der Einrichtung unserer Zimmer liefen einige von uns direkt zum Baden ins 15 Grad „warme“ Wasser. Wir hatten alle einen sehr entspannten Nachmittag am Strand und in der Stadt.

Den Dienstag verbrachten wir mit einer Schnitzeljagd und Bogenschießen, während wir am Mittwoch einen Entspannungstag mit Spielen einlegten - da bauten wir zusammen am Strand eine große Schildkröte. Der Rest des Tages wurde in eigenständigen Aktivitäten wie Schwimmen oder Stadtbesichtigungen mit Fischbrötchen und Eis innerhalb kleiner Gruppen von den Schülern genossen.

Am Donnerstag meisterten wir in einem Kletterwald mit viel Spaß und Elan die Parcours. Den restlichen Tag verbrachten wir am Strand und im Wasser. Die Sandberge in den Zimmern nahmen



am Ende eine derartige Größe an, dass man eine komplette Sahara nachbauen konnte.

Der Freitag, unser Abreisetag, ging mit Frühstück und Packen relativ zügig vonstatten. Wir fuhren mit gemischten Gefühlen: einerseits freuten wir uns auf unser Zuhause, andererseits wollten wir nicht mehr weg.

Katharina und Hannes



Landwirtschafts-Praktikum der Klasse 9c

In der letzten Woche waren wir, die Klasse 9c, für unser Landwirtschafts-Praktikum auf dem Hof Bollheim in der Nähe von Köln. Dieser Bauernhof ist ein Demeter-Hof, auf dem es sowohl eine Bäckerei, eine Käseerei und einen Hofladen, wie auch viele Kühe, Hühner und Schafe gibt. Außerdem hat der Hof Bollheim mehrere Hektar Land, auf welchen verschiedenste Obst- und Gemüse-Sorten angebaut werden.



Um all diese Bereiche kennenlernen und darin arbeiten zu können, teilten wir uns in Gruppen auf und wechselten ca. alle 2 Tage den Arbeitsbereich. Konkret hieß das, dass wir uns ungefähr 6 1/2 Stunden am Tag entweder um den Stall und die Kühe kümmern durften, sodass wir viel über das Melken und den Tagesablauf der Tiere erfuhren oder dass wir uns beispielsweise auf dem Feld mit Jäten oder Ernten beschäftigten. Eine weitere Aufgabe war es, sich um die Reinigung des Hauses und die Verpflegung zu kümmern, wobei fast



ausschließlich Produkte des Hofes verarbeitet wurden.

Jeden Morgen, bevor die Arbeit begann, hörten wir einen ungefähr halb-stündigen Vortrag zu einem der oben genannten Arbeitsbereiche, einschließlich der Käseerei und der Bäckerei. Bei beiden durfte man allerdings nur als Einzelperson, rechtzeitig angemeldet, arbeiten.





Hofes hin (weil dieser in der Haupterntezeit verständlicherweise die eigenen Arbeiter nicht gefährden wollte) wieder zurück nach Hause fahren.

Trotz allem war es für uns alle ein schönes und lehrreiches Praktikum, bei welchem wir auch noch ausreichend Freizeit hatten, um den Klassenkameraden näher zu kommen oder einfach nur das schöne Wetter zu genießen. Dadurch, dass wir uns in dieser Zeit absolut frei im Umfeld und auf dem Hof selbst bewegen konnten, war es möglich, auch selbständig mehr über die Landwirtschaft an sich, den Hof oder die Umgebung zu erfahren.

Auch der Hof-Laden und das Hof-Café boten eine angenehme Abwechslung zu Arbeit.

Durch einen sehr ärgerlichen Zufall nahm unser Praktikum ein abruptes Ende, als mehrere Personen aus unserer Klasse an dem Corona-Virus erkrankten. So durften wir an zwei halben, eigentlich normalen Arbeitstagen, nicht arbeiten und mussten letztendlich leider auf Entschluss des

Geschrieben

Am 13.06.2022

Von Helena Spell

für die Klasse 9c



Hobelbänke

Die Holzwerkkräume der Hiberniaschule haben dankenswerterweise neue Hobelbänke bekommen, so dass wir von den alten, größtenteils nur noch eingeschränkt nutzbaren Bänken etliche abgeben können.

Wir bieten die Bänke zuerst in der Schulgemeinschaft für einen Kostenbeitrag an. Bitte melden Sie sich bei Herrn Kieser: 02325-940022 oder kieser@hiberniaschule.de



Speisenplan



15.08.-19.08.2022

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Fleisch Vegetarisch	Köfte Vegi.Bällchen*	Hähnchenkeule Bratlinge* Soße	Serbische Reispfanne mit Schweinefleisch	Hähnchen überbacken mit Tomate - Mozzarella Vegi. Schnitzel mit Tomate -Mozzarella*	Grillfisch
Gemüse	Paprikagemüse*	Pfannengemüse*	Serbische Reispfanne mit	Möhrenstifte*	Brokkoli*
Beilagen	Cous-Cous* & Dip Ofenkartoffeln*	Reis*	Gratinierte Zuchinstifte mit Balkankäse	Gnocchi	Rosmarinkartoffeln & Kräuterdip*
Aktion	Gebratene Wareniki & Sauerrahmdip*	Schupfnudeln & Obstsalat Vanillesoße	Pinsa mit Ruccola, Tomaten- Mozzarellachutney, & Balsamicocreme*	Spanische Gazpacho & Croutons*	Halloumi an Blattsalat mit Himbeerdressing & Baguette
Ofen station	Nudelaufauf "Bolognaise Art"	Kroketten	Gemüse- kartoffelaufauf*	Tortellinaufauf mit Brokkoli*	Cannelloni mit Ricotta &
Nudel- station	Nudeln Käsesoße*	Spaghetti	Nudeln Tomatensoße*	Nudeln Tomatensoße*	Nudeln Peperonata*
salat- bar	Salat Rohkost	Salat Rohkost	Salat Rohkost	Salat Rohkost	Salat Rohkost
Nachspeisen	Obst	Obst	Pudding	Obst	Joghurt

* Vegetarisch

alles ohne kennzeichnungspflichtige Zutaten

Änderungen möglich!